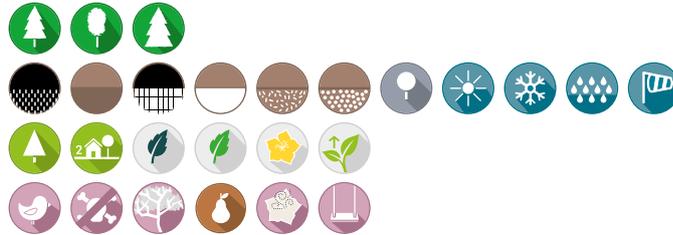




## Pinus parviflora



<b>Höhe</b>	6 - 20 m
<b>Breite</b>	6-15m
<b>Krone</b>	breit pyramidenförmig, später abgerundeter, halboffene Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	glatt, violettartig grau, später abblättern, Zweige grünbraun
<b>Blatt</b>	Nadeln in Fünferbüscheln, gedreht, blaugrün, 2 - 6 cm, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	unauffällig, ? violett-rosa, ? dunkelgrün bis grünlich rosa, duftende Blüten
<b>Früchte</b>	hängende, braune Zapfen, 5 - 10 cm, bereits im jungen Alter
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	alle, gut durchlässig, verträgt viel Feuchtigkeit
<b>Bodenfeuchtigkeit</b>	verträgt nassen Boden
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	5b (-26,0 bis -23,4 °C)
<b>Windbeständig</b>	gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
<b>Verwendung</b>	kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete, innenhof gärten
<b>Form</b>	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär
<b>Ursprung</b>	Japan

Langsam wachsender, zierlicher Baum, der in seiner Jugend noch schmal bleibt, später jedoch asymmetrisch und breit pyramidenförmig auswächst. Hat eine halb geschlossene und eigenwillig Krone, deren unteren Äste durchhängen. Der Stamm ist violettartig grau und glatt, wird jedoch später dunkler und abblättern. Die Zweige sind kahl, manchmal fein behaart und grünbraun. In Fünferbüscheln stehen die stark gedrehten und blaugrünen Nadeln beieinander. Sie gruppieren sich vor allem am Ende der Zweige, wodurch büstenähnliche Spitzen an den Zweigen entstehen. Abstehende, hängende Zapfen erscheinen bereits bei jungen Exemplaren. Sie stehen mal einzeln, mal in Gruppen. Verträgt Seewind, eignet sich zur Pflanzung in Industriegebieten und erfordert einen sonnigen Standort. Von P. parviflora gibt es eine Reihe von Sorten. Im Kulturbau wird jedoch vor allem 'Glaucua' mit blauerer Nadeln am häufigsten verwendet.